

**Betreff:** Massenpetition an den Deutschen Bundestag wegen der  
Künstlersozialversicherung

**Von:** Peter Winter (hpwinter@t-online.de)

**Erhalten:** Montag, 23.7.2012, 10:58:48

**Anhang 1:** 20120425\_Petition\_Stellungnahme\_Rödl-Partner.pdf

**Anhang 2:** 20120528\_Petition\_KSK\_Unterschriften-Liste.pdf

---

Sehr geehrte Vorsitzende unserer Musikvereine,

bereits seit einigen Jahren beschäftigt uns die KSK-Problematik. Einfach ausgedrückt geht es hierbei darum, dass wir als Musikvereine Geld an die Künstlersozialkasse abgeben sollen, nur weil wir umfangreiche blasmusikalische Ausbildung leisten. Bistlang war die Sache klar geregelt. Die „Berliner Kriterien“ haben die allermeisten Musikvereine landauf, landab von der Zahlungspflicht befreit. Diese Kriterien hat die KSK für unwirksam erklärt und ein neues Modell eingeführt, das nahezu alle Vereine in die Einzelfallprüfung zwingt. Dies kann dazu führen, dass viele Vereine in die Zahlungspflicht gezwungen werden.

Der Bayerische Blasmusikverband wehrt sich seit Jahren vehement dagegen und hat auch die Bayerische Staatsregierung an seiner Seite. Zwei diesbezügliche Bundesratsinitiativen wurden mehrheitlich im Bundesrat abgelehnt. Nun hat sich der BBMV dazu entschlossen, eine Massenpetition an den Deutschen Bundestag zu richten.

Dabei ist festzuhalten: Das Künstlersozialversicherungsgesetz ist eine gute Sache - Künstler und Musiker sollen gut versichert sein. Aber dass ehrenamtlich geführte Musikvereine, in denen Menschen ihre Freizeit opfern, um als wichtige Kulturträger das örtliche Leben mitzugestalten, durch die drohenden Zahlungen in ihrer Existenz gefährdet sind, darf nicht sein!

Deshalb bitte ich Sie inständig, unsere Petition zu unterstützen. Im Anhang dieses Schreiben finden Sie dazu nähere Informationen und Unterschriftenlisten zum Ausdrucken. Bitte beteiligen Sie sich an unserer Aktion und sammeln Sie in Ihrem Verein und in Ihrem Umfeld so viele Unterschriften wie möglich. Die Unterstützer müssen selbst keine Musiker oder Vereinsmitglieder sein. Sehr gut wäre es, wenn wir pro Verein mindestens 100 Unterschriften zusammenbringen könnten.

Es gilt alle Kräfte zu mobilisieren, dieses neue bürokratische Monster zu verhindern. Bitte unterstützen Sie uns - es dient auch Ihrem Verein! Vielen Dank im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen

Peter Winter MdL  
Präsident des Bayerischen Blasmusikverbandes  
Präsident des Blasmusikverbandes Vorspessart

Aschaffenburg Str. 145  
63857 Waldaschaff  
Tel: +49 60 95 14 63  
Fax: +49 60 95 99 44 46

Mobil: +49 171 8 51 68 60

<mailto:hpwinter@t-online.de>"hpwinter@t-online.de

<http://www.peter-winter.net/>"www.peter-winter.net

<http://www.bbmw-online.de/>"www.bbmw-online.de

<http://www.landesmusikfest2015.de/>"www.landesmusikfest2015.de